

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Umfeld der Schule

Ressourcen

Die Gesamtschule Marienheide wird von gut 1000 Schülerinnen und Schülern¹ besucht. Die Schule arbeitet fünfzünftig mit Klassenstärken von 20 bis 29 Schülerinnen und Schülern. Es gibt jedes Jahr in der Regel drei Profilklassen: Eine Sportklasse, eine Bläserklasse und eine integrative Klasse. Während die Sportklasse und die integrative Klasse „normalen“ Musikunterricht erhält, wird bei der Bläserklasse im Jahrgang 5 und 6 der „normale“ Musikunterricht durch wöchentlich 2 Stunden Bläserklassenunterricht ersetzt. Die Klassenstärke der integrativen Klasse ist auf max. xx Schüler beschränkt. Z.T. wird die Lehrkraft noch durch einen Sonderpädagogen oder einen Sozialarbeiter unterstützt.

Die Schule ist mit Musiklehrkräften personell so ausgestattet, dass keine Kürzungen der Stundentafel in der Sekundarstufe I nötig sind. Lediglich im Jahrgang 6 wurde um 1 Stunde zur Schaffung von Arbeitsstunden im Klassenverband abgegeben. Unterricht in Musik wird in den Jahrgängen 5, 6 (halbjährig), 7 und 9 von Fachkollegen erteilt. Fachfremder Unterricht muss nur in Ausnahmefällen gegeben werden.

Die Schule verfügt über zwei Musikräume: Einen Keyboardraum mit fest installierten Keyboards sowie Tisch- und Stuhlreihen und einen ca. 100m² großen Raum, der zur Hälfte mit Tischinseln und Stühlen ausgestattet ist. Die andere Hälfte ist frei und kann zum Musikmachen in freier Sitzordnung genutzt werden. Jeder Raum ist mit einer Musikanlage ausgestattet, die auch zur Verstärkung einer Band genutzt werden kann. Die Instrumente befinden sich zum großen Teil in einem weiteren Lagerraum.

Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger.

In der Zeit um Pfingsten findet jedes Jahr ein Konzert statt, das maßgeblich durch das Schulorchester bestritten wird, welches sich wiederum aus den Bläserklassen speist. Beiträge anderer Gruppen, wie Z.B. der Schülerband oder der Brassband sowie Einzelvorträge o.ä. werden nach Bedarf mit einbezogen. Oftmals kooperiert die Gesamtschule auch mit anderen Schulen, in dem man sich wechselseitig besucht und Beiträge auf den Konzerten der Anderen darbietet.

¹ Im Folgenden wird nur noch von „Schülern“ gesprochen. Es ist aber immer die männliche und die weibliche Form gemeint.

Jahrgang 5 (ganzjährig, ca. 70 Unterrichtsstunden)

Unterrichtsvorhaben 5.1	Konkretisierung
<p>Musik gemacht und Musik verstanden – gemeinsames Musizieren in der Klasse</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen• einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren• eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik: Musik aus verschiedenen Zeiten Zeitbedarf:</p>	<ul style="list-style-type: none">• Elementare Musiktheorie• Singen:<ul style="list-style-type: none">◦ Der Löwe schläft heut' Nacht◦ Marcus scace◦ I like the flowers◦ Dracula Rock 'N' Roll◦ Zwei kleine Wölfe◦ Sei doch mal Pirat◦ Viva la Musica

Unterrichtsvorhaben 5.2	Konkretisierung
<p>Musik erzählt Geschichten Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeneinsatz u.a.) in Ansätzen deuten • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben • den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutung von Musik – Musik und Sprache/Bild Zeitbedarf: 18 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dukas: Zauberlehrling • Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung • Smetana: Moldau • Saint-Saens: Karneval der Tiere

Unterrichtsvorhaben 5.3	Konkretisierung
<p data-bbox="150 288 963 331">Erfinder von Musik – Komponisten und ihr Leben</p> <p data-bbox="150 376 353 411">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="150 413 645 448">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="199 464 1061 659" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="199 464 1061 539">• Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten <li data-bbox="199 544 1061 579">• biografische Hintergründe von Musik erläutern <li data-bbox="199 584 1061 659">• musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen <p data-bbox="150 695 730 730">Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p data-bbox="150 732 761 767">Entwicklungen von Musik – Musikerportraits</p> <p data-bbox="150 769 300 804">Zeitbedarf:</p>	<ul data-bbox="1122 288 1500 323" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1122 288 1500 323">• Mozart, Haydn, Bach etc.

Unterrichtsvorhaben 5.4	Konkretisierung
<p>Die Oper – ein musikalisches Theaterstück?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren • einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren • musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik: Musik und Bühne Zeitbedarf:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zauberflöte • Hänsel & Gretel

Jahrgang 6 (halbjährig)

Unterrichtsvorhaben 6.1	Konkretisierung
<p>Von Laute und Schalmel – Musik in Mittelalter und Renaissance</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen• Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung von Musik: Musik aus verschiedenen Zeiten Zeitbedarf:</p>	

Unterrichtsvorhaben 6.2	Konkretisierung
<p>Musizierst du schon oder hörst du noch? Musik in unserer Umgebung</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendungen von Musik – Privater und öffentlicher Gebrauch</p> <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in der Werbung • Filmmusik • Computerspielmusik • eigenes Hörverhalten reflektieren

Unterrichtsvorhaben 6.3	Konkretisierung
<p>Stomp & Co – Musik und Bewegung</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen • szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren • einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutung von Musik – Bewegung und Rhythmus</p> <p>Zeitbedarf:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Patta, patta Tanz • Pausensamba • eigene Choreographie entwickeln • Musik mit Alltagsgegenständen • Rhythmuslehre

Jahrgang 7 (ganzjährig, ca. 70 Unterrichtsstunden)

Unterrichtsvorhaben 7.1	Konkretisierung
<p data-bbox="152 300 976 343">Orchesterinstrumente – Funktion und Verwendung</p> <p data-bbox="152 384 734 427">Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p data-bbox="152 427 353 470">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="152 470 645 497">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="203 515 1061 667" style="list-style-type: none">• individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten• Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern <p data-bbox="152 707 779 746">Entwicklungen von Musik – Musikinstrumente</p> <p data-bbox="152 778 315 821">Zeitbedarf:</p>	<ul data-bbox="1122 300 1771 343" style="list-style-type: none">• Britten: Young persons Guide to the orchestra

Unterrichtsvorhaben 7.2	Konkretisierung
<p>Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklungen und Stile der Populärmusik Die Band – Rock- und Popmusik selbst gemacht</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren • musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung von Musik – Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bandinstrumente • Outlandish: Aisha • Clapton: Tears in heaven • Sportfreunde Stiller: Ein Kompliment • Crow: Einmal um die Welt • Akkordbegleitung praktisch

Unterrichtsvorhaben 7.3	Konkretisierung
<p>Musik und Film, Film und Musik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben • den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutung von Musik – Musik und Programm</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fluch der Karibik • Die fabelhafte Welt der Amelie • Casino Royal

Unterrichtsvorhaben 7.4	Konkretisierung
<p>Musikgeschichte – Barock und Klassik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung von Musik – Abendländische Kunstmusik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Film Amadeus • Film Beethoven • Rappen eines Operntextes

Unterrichtsvorhaben 7.5	Konkretisierung
<p>Musik und Bewegung</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren • rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile) • musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern • szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik – Musik und Bewegung</p>	

Unterrichtsvorhaben 7.6	
Haribo macht Kinder froh – Manipulation durch Musik in der Werbung Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">• einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren• Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern• einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik – Beeinflussung und Manipulation durch Musik	

Jahrgang 9 (ganzjährig, ca. 60 Unterrichtsstunden)

Unterrichtsvorhaben 9.1	Konkretisierung
<p data-bbox="152 335 376 375">Musiktheater</p> <p data-bbox="152 414 358 454">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="152 454 645 486">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="201 502 1142 694" style="list-style-type: none">• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren• musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren <p data-bbox="152 750 734 790">Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p data-bbox="152 790 779 821">Bedeutung von Musik – Textgebundene Musik</p>	<ul data-bbox="1198 335 1608 414" style="list-style-type: none">• Szenische Interpretation• Opern- oder Musicalbesuch

Unterrichtsvorhaben 9.2

Konkretisierung

Musik und Text - Lieder aus verschiedenen Stilen und Zeiten

- Ehemals Reihe Populärmusik erweitert um älteres Liedgut
- Videoclips

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren
- musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren
- Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen
- Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutung von Musik – Textgebundene Musik

Unterrichtsvorhaben 9.3	Konkretisierung
<p>Programmmusik – Inspiration durch Literatur und Bild</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen • Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen • kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen • klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten • den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutung von Musik – Musik und Programm</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Max Reger: Tondichtungen nach Arnold Böcklin • Richard Strauss: Also sprach Zarathustra • Johan de Meij: Der Herr der Ringe • Petr Eben: Okna • Holst: Die Planeten

Unterrichtsvorhaben 9.4	Konkretisierung
<p>Fremdartig oder vertraut? – Musik und Riten anderer Kulturen rund um den Globus</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren • individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, • musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik – Musik und Ritus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik aus Java und Bali (Gamelanorchester) • Indische Musik • Arabische Musik • Gospel und Spiritual

Unterrichtsvorhaben 9.5	Konkretisierung
<p data-bbox="152 217 1122 252">Musik und Geld – zwischen Konsum, Kommerz und Medien</p> <p data-bbox="152 296 360 331">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="152 347 645 383">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="203 386 1099 762" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="203 386 943 459">• individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben <li data-bbox="203 462 1070 571">• grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern <li data-bbox="203 574 1039 609">• Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen <li data-bbox="203 612 994 686">• Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern <li data-bbox="203 689 1099 762">• Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen <p data-bbox="152 823 734 858">Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p data-bbox="152 861 1016 935">Verwendung von Musik – Musik im medialen und ökonomischen Zusammenhängen</p>	

Konzept zur Bewertung von Leistungen im Fach Musik an der Gesamtschule Marienheide

Die Leistungsbewertung im Fach Musik erfolgt grundsätzlich nach den selben Maßstäben und Prinzipien wie sie auch in anderen Fächern angewendet werden. Auch im Fach Musik soll ggf. das volle Notenspektrum ausgeschöpft werden. Näheres ist im Schulgesetz des Landes NRW unter §48 und unter §6 der „Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I“ sowie deren Verwaltungsvorschriften vom 10. Juli 2011 nachzulesen.

Im Fach Musik sind darüber hinaus spezielle Indikatoren zu beachten, die hier zur Schaffung von Transparenz kurz dargestellt werden sollen.

Indikatoren zur Notenfindung im Fach Musik:

1. Mündliche Mitarbeit
 - a) Häufigkeit und Regelmäßigkeit
 - b) Qualität
2. Musikpraktische Mitarbeit
 - a) Sachgemäßer Umgang mit Instrumenten
 - b) Zielorientiertes Vorgehen
 - c) Erkennbares Bemühen
3. Kreatives Arbeiten (Komponieren, Malen von Bildern, Schreiben von Geschichten etc.)
 - a) Ideenreichtum
 - b) Sorgfältigkeit
 - c) Sinnvoller Umgang mit Instrumenten und sonstigen Materialien
4. Heft
 - a) Vollständigkeit der Mitschriften und Arbeitsblätter
 - b) Ordnung und Form
5. Schriftliche Arbeiten (Test, Referat, Ausarbeitungen etc.)
 - a) Die Leistungen in den verschiedenen Formen schriftlicher Arbeiten müssen jeweils entsprechend operationalisierbar gemacht werden.
 - b) Rechtschreibung und Zeichensetzung werden korrigiert, aber nicht bewertet..

Drei der Indikatoren sollen möglichst immer Eingang in die Halbjahresnote finden.

Einzelbeschreibung der verschiedenen Notenstufen

Note	Leistungsbeschreibung
sehr gut (1)	Die Note sehr gut (1) soll gegeben werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. die mündliche Mitarbeit über den ganzen Bewertungszeitraum in besonderem Maße engagiert und von hervorragender Qualität ist. 2. die musikpraktische Arbeit zielgerichtet ist und zu ästhetisch wertvollen Ergebnissen führt. 3. kreative Aufgaben mit besonderem Einfallsreichtum und Sorgfalt ausgeführt werden. 4. das Heft vollständig und sauber geführt wird und die Arbeitsblätter vollständig vorhanden sind. 5. schriftliche Arbeiten in besonderem Maße den Anforderungen entsprechen.
gut (2)	Die Note gut (2) soll gegeben werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. die mündliche Mitarbeit über den ganzen Bewertungszeitraum engagiert und von überdurchschnittlicher Qualität ist. 2. die musikpraktische Arbeit zielgerichtet und von überdurchschnittlicher Qualität ist. 3. kreative Aufgaben mit Einfallsreichtum und Sorgfalt ausgeführt werden. 4. das Heft vollständig und sauber geführt wird und die Arbeitsblätter vollständig vorhanden sind. 5. schriftliche Arbeiten voll den Anforderungen entsprechen.
befriedigend (3)	Die Note befriedigend (3) soll gegeben werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. die mündliche Mitarbeit im größten Teil des Bewertungszeitraums vorhanden und von durchschnittlicher Qualität ist. 2. die musikpraktische Arbeit von Bemühen gekennzeichnet ist und durchschnittliche Qualität hat. 3. kreative Aufgaben erledigt und mit Sorgfalt ausgeführt werden. 4. die Inhalte des Hefts sowie die Arbeitsblätter überwiegend vollständig vorhanden sind. Das Heft ist im Allgemeinen sauber geführt. 5. schriftliche Arbeiten im Allgemeinen den Anforderungen entsprechen.
ausreichend (4)	Die Note ausreichend (4) soll gegeben werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. die mündliche Mitarbeit im Bewertungszeitraum lückenhaft ist und qualitative Mängel aufweist. 2. die musikpraktische Arbeit zum Teil ein Bemühen vermissen lässt. Die Ergebnisse könnten bei größerem Engagement besser sein. 3. kreative Aufgaben nur unvollständig bearbeitet werden und zu einfallslosen Ergebnissen führen. 4. die Inhalte des Hefts sowie die Arbeitsblätter Lücken aufweisen. Das Heft ist unsauber geführt. 5. schriftliche Arbeiten im Ganzen den Anforderungen entsprechen.
mangelhaft (5)	Die Note mangelhaft (5) soll gegeben werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. die mündliche Mitarbeit im Bewertungszeitraum sporadisch ist und qualitative Mängel aufweist. 2. die musikpraktische Arbeit ein Bemühen vermissen lässt oder die Mitarbeit nicht dem vorgegebenen Ziel dient. 3. kreative Aufgaben nur sehr unvollständig bearbeitet werden und zu einfallslosen Ergebnissen führen. 4. die Inhalte des Hefts sowie die Arbeitsblätter große Lücken aufweisen. Das Heft ist unsauber geführt. 5. schriftliche Arbeiten entsprechen nicht den Anforderungen.
ungenügend (6)	Die Note ungenügend (6) soll gegeben werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. keinerlei mündliche Mitarbeit - auch nicht auf Aufforderung - vorliegt. 2. keinerlei Teilnahme am musikpraktischen Arbeiten erfolgt oder die Mitarbeit nicht dem vorgegeben Ziel dient. 3. kreative Aufgaben auch nicht ansatzweise bearbeitet werden, kein Bemühen erkennbar ist oder die Arbeit nicht zielgerichtet erfolgt. 4. kein Heft geführt wird und die ausgeteilten Arbeitsblätter nicht vorliegen.. 5. schriftliche Arbeiten erkennen lassen, dass selbst keine Grundkenntnisse vorhanden sind.

Nähere Beschreibung und Gewichtung der Indikatoren

Quartalsnote

Bereich	Häufigkeit	Was wird bewertet?	Gewichtung
Heft	<ul style="list-style-type: none"> • 1x im HJ. 	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Einzelbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • max. 15% der Quartalsnote
Test	<ul style="list-style-type: none"> • 1x im HJ. • kann ggf. durch ein Referat ersetzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Einzelbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt max. 20% der Quartalsnote
Referate	<ul style="list-style-type: none"> • nicht festgelegt, s.o. 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts • optische Gestaltung • Vortrag 	
Hausaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • nicht festgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene HA werden mit 1+, nicht-vorhandene mit 6 bewertet. • Der Durchschnitt daraus geht in die Quartalsnote ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 5-10% der Quartalsnote
mündliche Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • möglichst jede Stunde 	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Einzelbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptbestandteil der Note • Füllt auf 100% auf.

Bewertung schriftlicher Arbeiten

Bereich	Häufigkeit	Was wird bewertet?	Gewichtung
Ordnungspunkte	<ul style="list-style-type: none"> • bei jeder schriftlichen Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit, Gestaltung, Übersichtlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • 5-10% Zusatzpunkte bezogen auf die Gesamtpunktzahl sind möglich.
Sprachanteil	<ul style="list-style-type: none"> • bei jeder schriftlichen Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Schreibweise der Fachbegriffe • Fehler werden angestrichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 5-10% der Gesamtpunktzahl können von dieser abgezogen werden.